

SITUATIONEN FÜR DAS GESPRÄCH

1. Marina Wassilewskaja ist die erste belarussische RaumfahrerIn. Zusammen mit einer US-Astronautin und einem russischen Kosmonauten verbrachte sie 14 Tage im Weltraum. Haben Sie dieses Ereignis in der Schule, mit Ihren Freunden, im Kreise der Familie besprochen? Erzählen Sie kurz darüber.
2. Der Freizeitgestaltung sind keine Grenzen gesetzt: Ob Sport, Kino, Disco, Theater oder Chatten im Internet, jeder hat seine Vorlieben und Interessen. Erzählen Sie, wie Sie Ihre Freizeit organisieren, um sich nach der anstrengenden Schulwoche zu entspannen.
3. „Musik allein ist die Weltsprache und braucht nicht übersetzt zu werden.“ Sind Sie mit diesem Zitat von Berthold Auerbach einverstanden? Nennen Sie weitere Argumente, warum Musik ein besonderes Phänomen ist.
4. „Die ganze Kunst der Sprache besteht darin, verstanden zu werden.“ Wie verstehen Sie diese Aussage von Konfuzius? Erzählen Sie, warum das Fremdsprachenlernen in unserem Zeitalter so wichtig ist.
5. Deutsche Essgewohnheiten unterscheiden sich von belarussischen. Über welche Unterschiede können Sie Ihrem Freund erzählen, der bald nach Deutschland fährt?
6. „Wähle einen Beruf, den du liebst, und du brauchst keinen Tag in deinem Leben mehr zu arbeiten.“ Was hat Konfuzius damit gemeint?
7. Nach der Ansicht von Peter Ustinov sind Freunde die Familie, die wir uns selber aussuchen. Was wird damit gemeint? Wie lautet Ihre Definition der Freundschaft?
8. In Deutschland gibt es viel zu sehen. Erzählen Sie, welche deutschen Städte für Sie besonders attraktiv sind. Welches Bundesland würden Sie unbedingt besuchen? Warum?

9. Man sagt, über Nacht wird man nur dann berühmt, wenn man tagsüber hart gearbeitet hat. Wie verstehen Sie diese Aussage? Erzählen Sie über eine berühmte Person.

10. Man sagt, ist die eigene Person in Ordnung, so kommt die Familie in Ordnung; ist die Familie in Ordnung, so kommt der Staat in Ordnung; ist der Staat in Ordnung, so kommt die Welt in Ordnung. Wie können Sie diese Aussage erklären? Können Sie Beispiele aus dem realen Leben anführen?

11. Nach der Meinung von Friedensreich Hundertwasser ist Kunst die Brücke zwischen Mensch und Natur. Sind Sie damit einverstanden? Erzählen Sie, wie Sie sich zur Kunst verhalten.

12. Wie verstehen Sie das Zitat „Wenn man kein Geld hat, denkt man immer an Geld. Wenn man Geld hat, denkt man nur noch an Geld“? Wie ist Ihre Einstellung zu Geld?

13. Sebastian Kneipp hat mal gesagt: „Der Weg zur Gesundheit führt durch die Küche, nicht durch die Apotheke.“ Wie verstehen Sie diese Aussage? Sind Sie damit einverstanden?

14. „Die Natur braucht keinen Menschen. Aber der Mensch braucht die Natur.“ Wie verstehen Sie diese Aussage? Warum ist das Thema „Umwelt- und Klimaschutz“ heutzutage von großer Bedeutung?

15. Das deutsche Sprichwort sagt: „Ein Haus ist noch kein „Zuhause“. Wie verstehen Sie dieses Sprichwort? Erzählen Sie über Ihre jetzige Wohnsituation.

16. „Ohne Bewegung ist Gesundheit überhaupt nicht denkbar“ sagen viele Sportwissenschaftler. Erzählen Sie über die Rolle des Sports in Ihrem Leben.

17. Pascal Lachenmeier hat mal gesagt: „Mode ist friedliche Manipulation der Masse.“ Wie verstehen Sie diese Aussage? Sind Sie damit einverstanden? Erzählen Sie, wie Mode auf uns wirkt.

18. „Computer sind nutzlos, sie können nur Antworten geben,“ hat mal Pablo Picasso gesagt. Nennen Sie Vor- und Nachteile, die Computer und Digitalisierung mit sich bringen.

19. Robert Burton hat mal gesagt: „Der Herbst ist die melancholischste Jahreszeit.“ Sind Sie damit einverstanden? Wirken die Jahreszeiten auf die Menschen unterschiedlich aus?

20. „Ein Haus ohne Bücher ist arm, auch wenn schöne Teppiche seine Böden und kostbare Tapeten und Bilder die Wände bedecken.“ Wie verstehen Sie diese Aussage von Hermann Hesse? Welche Bücher lesen Sie gern? Warum?

21. „Zu reisen ist zu leben.“ Wie verstehen Sie diese Aussage von Hans Christian Andersen? Sind Sie damit einverstanden? Erzählen Sie über eine Reise, die Ihnen besonders gefallen hat.

22. „Es ist egal, wer du bist, wichtig ist, was du für deine Heimat machst.“ Wie verstehen Sie diese Aussage? Und wie würden Sie das Wort „Heimat“ definieren?

23. Ihr deutscher Bekannter interessiert sich sehr für Ihre Schule. Wovon oder von wem würden Sie gerne erzählen?

24. Wie sieht für Sie der ideale Partner/die ideale Partnerin aus? Wie sollten sein/ihr Charakter und Äußeres sein?

25. Nach der Ansicht von Hermann Lahm ist ein Leben ohne Feste wie eine Woche ohne Wochenende. Sind Sie damit einverstanden? Erzählen Sie, welches Fest oder welchen Feiertag Sie besonders gerne feiern.